

Pressemitteilung

Schengen und COVID-19: foraus präsentiert Roadmap für schrittweise Lockerungen der Grenzkontrollen im Schengenraum

(Zürich, 6. Mai 2020) – foraus schlägt in seiner neuesten Publikation eine Roadmap für die Lockerung der aktuellen Grenzschiessungen und -kontrollen innerhalb des Schengenraums vor. Der Fokus liegt auf einer schrittweisen und koordinierten Öffnung, ohne dabei die Kontrolle über die epidemiologische Entwicklung zu vernachlässigen.

Die aktuellste foraus-Publikation präsentiert konkrete Handlungsempfehlungen für eine schrittweise und verantwortungsbewusste Öffnung der Binnengrenzen im Schengenraum. Die AutorInnen Marta Calsina, Julie Cantalou, Niculin Detreköy, Moritz Fegert, Lukas Hupfer und Cécile Rivière betonen die Wichtigkeit von koordinierten Massnahmen zwischen den Regierungen und pochen auf die Festlegung eines gemeinsamen Fahrplans. «Die unilateralen Grenzschiessungen der Regierungen zieht hohe soziale und wirtschaftliche Folgen nach sich ziehen», so Autor Niculin Detreköy. Es sei deshalb umso wichtiger, möglichst rasch gemeinsame Massnahmen und Kriterien für das weitere Vorgehen zu definieren, so der Autor. «Als vernetzte Akteurin im Herzen Europas muss die Schweiz eine proaktive Rolle in den anfallenden Koordinationsbemühungen einnehmen», ergänzt Moritz Fegert.

Die AutorInnen schlagen vier Etappen für die schrittweise Grenzöffnung sowie konkrete Begleitmassnahmen dazu vor. Letztere sollen gemäss gemeinsamer Kriterien, beispielsweise Nichtdiskriminierung, Vertrauen, Datenschutz und Privatsphäre evaluiert werden. Zusätzlich soll die Schaffung sogenannter «Vertrauenszonen» die Grenzlockerungen in Grenzregionen oder Ländern mit einem ähnlichen Mass an Immunität und Kontrolle über die Epidemie erleichtern. Martina Calsina betont: «Die heutige Situation hat bewiesen, dass das Schengen-System nicht gut genug für eine solche Herausforderung gewappnet war.» Es sei deshalb zentral, den Reformprozess zum Schengener Grenzkodex bis Ende Jahr neu anzustossen, so die Autorin.

Die foraus-Publikation ist ein Ergebnis des schweizweiten Hackathons #VersusVirus, an welchem Anfang April über 5'000 Teilnehmende ein Wochenende lang konkrete Lösungsvorschläge rund um die COVID-19-Krise entwickelten.

Zum Download der Publikation «Schengen back on the road: Reopening Schengen's internal borders in times of COVID-19»: <https://bit.ly/2SFqUzo>.

Kontakte:

Lukas Hupfer, Geschäftsführer foraus und Autor
lukas.hupfer@foraus.ch | +41 76 307 51 84

Julie Cantalou, Vizepräsidentin foraus und Autorin
julie.cantalou@foraus.ch | +41 79 831 67 50

Badenerstrasse 431
CH-8003 Zürich
+41 44 501 68 65
office@foraus.ch
www.foraus.ch

Über foraus - Forum Aussenpolitik

Der unabhängige Think Tank foraus publiziert wissenschaftlich fundierte Handlungsempfehlungen in Form von Diskussionspapieren, Kurzanalysen sowie Blogposts und veranstaltet hochkarätige Debatten mit dem Ziel, innovative Lösungen für die Aussenpolitik von morgen zu schaffen. foraus wurde 2009 gegründet und verfügt als gemeinnützige Grassroots-Organisation über ein umfassendes, schweizweites sowie internationales Netzwerk von Ehrenamtlichen.